

## ERGEBNISSE

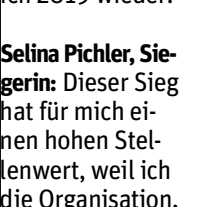
### ROSENTURNIER DES TC TULLN

○ **Qual. Männer (Auswahl): 1. Runde:** Gregor Kaufmann - Johannes Herdlinger 6/0, 6/1; Bernhard Kapeller - Gregor Schwab 0/1 ret.; Tim Harreither-Gerald Dominik 2/6, 3/6;  
**2. Runde:** Kaufmann - Jakob Kalteis 1/6, 2/6;  
 ○ **Hauptbewerb Männer (Auswahl):**  
**1. Runde:** Nenad Vladusic - Lukas Stark 6/1, 6/1; Markus Zellinger - Maximilian Wild 7/6, 5/7, 2/6; Patrick Schmölller - Michael Rohrböck 1/6, 0/6; Patrick Malik - Thomas Laber 6/1, 6/2; Moritz Thiem - Vinzenz Wutzl 6/1, 6/1; Josef Zeitlberger - Markus Klaus 1/6, 4/6;  
**Finale:** Sedletzky - Thiem 5/7, 6/2, 6/3  
 ○ **Hauptbewerb Damen (Auswahl) 1. Runde:** Emelie Gföhler - Valerie Mertz 6/4, 7/6; Sandra Schauer - Claudia Enache 2/6, 6/7;  
**2. Runde:** Alice Mertz - Franziska Hotter 2/6, 3/6; **Finale:** Selina Pichler - Claudia Enache: 6/2, 6/3;

## STIMMEN ZUM SPIEL



**Markus Sedletzky, Sieger:** Für den Sieg habe ich sehr viel gegeben. Noch eine Finalniederlage bei einem meiner Lieblingsturniere wäre sehr hart gewesen. Titel gehören verteidigt, deshalb komme ich 2019 wieder!



**Selina Pichler, Siegerin:** Dieser Sieg hat für mich einen hohen Stellenwert, weil ich die Organisation, den Austragungsort und das Ambiente super finde.



**Gerald Niedl, Turnierleiter:** Ich habe das leitende Amt über die 20 Jahre gerne ausgeführt. Nun ist es aber Zeit, die Jungen ranzulassen! Auch heuer war es wieder ein gelungenes Event mit würdigen Siegern.

## KLUBSERVICE

**TC Tulln.** Der TC Tulln bedankt sich bei folgenden Sponsoren: HB 24, Lintner Dach, Plattner, Raiffeisenbank Tulln, Thomes-Bau, Allianz Versicherung, Volksbank, Riviera, Schinnerl, Zeder, Mazda Pfaller, Libal sowie bei zahlreichen anderen Firmen für Geld- & Sachspenden.

# Zwei neue Sieger bei Goldener Rose

**64. Rosenturnier | Selina Pichler und Markus Sedletzky gewannen die Goldene Rose der Stadt Tulln. Gerald Niedl dankte nach 20 Jahren ab.**

### Von Bernhard Steinböck

**TULLN |** Wie schon im vergangenen Jahr gab es beim größten Tennisturnier im Tullnerfeld einen Damenbewerb. Und wie auch zuletzt waren die Spielverläufe äußerst konträr. Durch die heuer erstmals durchgeführte Austragung mit dem vorgezogenen Damenmatch am Finaltag auf dem Centre-Court hatte dieses auch deutlich mehr Besucher, die mit der auf Eins gesetzten Selina Pichler eine Spielerin sahen, die ihrer Favoritenrolle gerecht wurde.

Schon auf dem Weg ins Finale gab sie bei drei Partien insgesamt nur fünf Games ab. Ihre Kontrahentin, Claudia Enache, hatte da schon mehr zu kämpfen. Diese versuchte auch von Beginn weg, die Wienerin durch Rhythmuswechsel aus dem Takt zu bringen, was zum Teil auch gelang. In einem sehr erfahrenen Spiel setzte sich letztlich Pichler durch und gewann nach etwas mehr als einer Stunde mit 6:2 und 6:3.

Auch heuer gab es übrigens bei Herren und Damen kein Halbfinale oder Finale mit Beteiligung aus dem Bezirk. Mit Gregor Kaufmann kam ohnehin nur ein Spieler eine Runde wei-

ter – und das in der Qualifikation. Bei brütender Hitze erwartete das Publikum auf dem mittlerweile bis auf den letzten Platz gefüllten Centre-Court eine wahre Hitzeschlacht.

### Im 4. Anlauf klappt es endlich für Sedletzky

Gegenüber standen sich der auf Eins gesetzte Routinier Markus Sedletzky und das in Österreich hoch gelobte Jungtalent Moritz Thiem, Bruder des Weltklasse-Spielers Dominic Thiem.

Für den 30-jährigen Sedletzky war es bereits seine vierte Finalteilnahme bei der Rose. Das Publikum sah von Beginn weg Tennis vom Feinsten und eine äußerst ausgeglichene Partie. Im berühmten siebten Game dann das erste Break für Thiem, vier weitere sollten daraufhin auf beiden Seiten folgen und schließlich holte sich der 18-jährige Satz Eins mit 7:5. Im Zweiten kam Sedletzky deutlich besser in Fahrt und ging schnell mit 3:0 in Führung. Mit einem weiteren Break hieß es schließlich 6:2 und Satzausgleich. Ähnlich verlief auch der entscheidende Durchgang. Thiem unterlief nun immer mehr unerzwungene Fehler, die Routine

schien sich nach einem Break zum 3:1 durchzusetzen. Sedletzky wendete auch ein letztes Aufbäumen des Lichtenwörthers noch ab und gewann schließlich 5:7, 6:2 und 6:3.

„Die Tennisexperten, die neben mir gesessen sind, sprachen vom besten Finale, das sie jemals bei der Goldenen Rose gesehen haben. Dem ist somit nichts mehr hinzuzufügen“, streute Bürgermeister Peter Eisenschenk den Kontrahenten ebenfalls Rosen. Einen Paukenschlag gab es mit dem Abgang von Turnierleiter Gerald Niedl ebenfalls. Er übergab überraschend nach 20 erfolgreichen Jahren als Organisator an dessen Nachfolger Thomas Laber, der mit Patrick Schmölllerl und Gregor Kaufmann wohl auch 2019 zwei starke Partner an seiner Seite weiß und sich vor allem bei Renate Koller für ihre Bemühungen bei der Sponsorensuche herzlich bedankte.



Nachdem Satz Eins verloren ging, stellte Markus Sedletzky seine Taktik um, rückte eineinhalb Meter weiter nach hinten und kam so immer besser in die Partie.  
 Foto: Steinböck



Selina Pichler, Nummer Sieben von Österreich, holte sich den Sieg.